

## Bericht der Kommission G zur Kleinheubacher Tagung vom 30. September 2003, 17:30–18:30 Uhr, in Miltenberg

Zunächst vorab ein Kommentar nach erfolgreichem Abschluß der Kleinheubacher Tagung 2003 : Mit 25 von 119 eingereichten Beiträgen bestritt unsere Kommission G einen bedeutsamen Anteil des diesjährigen Programms der Kleinheubacher Tagung in Miltenberg. Davon entfielen sieben Beiträge auf die “Offene Sitzung zu neuesten Ergebnissen” (G1) und die restlichen auf die Sitzung G2 über “Three Decades of the International Reference Ionosphere - a special session in honour of Prof. K. Rawer’s 90th Birthday” anlässlich des besonderen Geburtstagsjubiläums unseres Kommissionsmitglieds Prof. Karl Rawer. Diese (fast) ganztägige Veranstaltung am Donnerstag, den 02. Oktober, wurde von der URSI/COSPAR IRI Task Force Gruppe vorgeschlagen und weitgehend organisiert; die Sitzungsleitung lag in den Händen von Prof. Bodo Reinisch und Dr. Dieter Bilitza. Durch diese Sitzung G2 hatten wir in diesem Jahr eine starke internationale Beteiligung mit vielen interessanten Beiträgen.

Die diesjährige Kommissionssitzung G im Miltenberger Alten Rathaus führten wir auf Vorschlag von Prof. Gottfried Mann (Komm. H) gemeinsam mit den Kommissionen H und J durch. Auf die Gründe dazu werde ich weiter unten eingehen. Die größere Anzahl der Anwesenden (siehe Anwesenheitsliste) und die Brisanz der Themen resultierte in eine recht lebhaft Diskussion innerhalb dieser gemeinsamen Sitzung.

Mit Schreiben vom 12. August dieses Jahres bat Prof. Gerd K. Hartmann darum, seinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender der Kommission G entgegenzunehmen. Als Pensionär werde er weiterhin gern mit Rat und Tat in der Kommission mitwirken, aber für mögliche wissenschaftspolitische Aktivitäten sehe er nunmehr nicht mehr den notwendigen institutionellen Rückhalt. Die Kommissionsmitglieder drückten ihm ihren herzlichen Dank für die über viele Jahre geleistete wertvolle Arbeit in der Kommission aus. Sie freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit und wünschten ihm für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.

Es wurde versucht, einen Nachfolger für die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden zu finden. Das war jedoch nicht von Erfolg gekrönt, vornehmlich infolge der gegenwärtigen Altersstruktur der Kommission G (siehe Anlage 2). Es wurde daher gern die Anregung vom Vorsitzenden der Kommission H, Prof. G. Mann (Astrophysikalisches Institut Potsdam), aufgegriffen, innerhalb der nationalen URSI in der Gruppe der drei Kommissionen G, H (Wellen im Plasma) und J (Radioastronomie, Vorsitzender: Prof. Fürst, MPI für Radioastronomie Effelsberg) enger zusammenzuarbeiten. Daher wurde bereits in diesem Jahr eine gemeinsame Sitzung abgehalten und folgendes vereinbart.

Im nationalen Rahmen werden die drei Kommissionen G, H und J ab sofort enger zusammenarbeiten und fortan die jährlichen Kommissionssitzungen gemeinsam bestreiten. Die Funktion der Vorsitzenden in ihrer jeweiligen Kommission bleibt dabei - insbesondere im Hinblick auf die Repräsentanz auf internationaler Ebene - unberührt. Aber es entfällt die Notwendigkeit für die Wahl von stellvertretenden Vorsitzenden. Die Kommissionsvorsitzenden werden sich gegenseitig vertreten, d.h. jeder Kommissionsvorsitzende wird die jeweiligen beiden anderen als ihre Stellvertreter haben. Der Vorsitz bei den gemeinsamen Sitzungen und anderen Aktivitäten soll dabei turnusgemäß abwechseln. Es wurde dafür aber vorab kein festes Schema, sondern eine jeweilige rechtzeitige Absprache vereinbart, so daß die künftige Arbeit im U.R.S.I.-Landesverband über längere Zeiträume hinweg etwa gleichmäßig auf ihre Schultern verteilt wird.

Ausführlich wurde über den Stand der Bemühungen um den Erhalt der wissenschaftlichen Aktivitäten und der Fachkompetenz im Bereich der EISCAT-relevanten Forschung in Deutschland diskutiert. In dieser Hinsicht hat sich seit der Verabschiedung der EISCAT-Resolution auf der U.R.S.I.-Landesausschußsitzung 2001 einiges getan. Es wurde ein nationaler ”EISCAT in der Zukunft” Workshop am MP Ae in Lindau-Katlenburg abgehalten (März 2002), die Studie über “New Solar-terrestrial Physics Research with High-latitude Facilities: A proposal for future support and evolution of EISCAT-related science in Germany” fertiggestellt (Oktober 2002) und ein Bündelantrag zu EISCAT-bezogener Forschung im Frühjahr dieses Jahres bei der DFG eingereicht, der fünf Einzelanträge aus verschiedenen Universitäten und Forschungsinstituten in Deutschland umfaßt. Es wurde beschlossen, die EISCAT-Thematik nochmals auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des U.R.S.I.-Landesausschusses zur Sprache zu bringen und die besondere Aktualität dieser Anstrengungen deutlich zu machen (siehe Anlage 1).

Mitglieder unserer Kommission wirkten bei der Erstellung einer interaktiven CD-ROM zum Thema “Space Weather” mit. Sie wurde unter Federführung von Dr. Frank Jansen (Universität Greifswald, WeltraumWetterWarte, jansen@physik.uni-greifswald.de) erarbeitet und enthält eine große Zahl illustrativer Beiträge (Texte, Abbildungen, Animationen) zu dieser Thematik in englischer, französischer und deutscher Sprache. Sie ist

auch für Lehrzwecke sehr gut geeignet und kann von Dr. Jansen kostenfrei bezogen werden.

Weiterhin wurde auf eine Web-Veröffentlichung unseres Kommissionsmitgliedes Dr. Volker Grassmann und des Koautors Udo Langenwohl verwiesen, die unter seiner interessanten Webseite <http://www.df5ai.net> erreichbar ist. Sie beschreibt "Very Long Distance Propagation in the 144 MHz Band" im europäischen Raum.

Die Mitglieder unserer Kommission G haben sich im letzten Jahr auf folgenden internationalen Veranstaltungen bzw. mit folgenden Aktivitäten engagiert:

- Teilnahme an verschiedenen Treffen des europäischen COST-271 Projekts: Oktober 2002 in Faro (Portugal) und Februar 2003 in Rom; Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Plasmaimpacts on Wave Propagation".
- Teilnahme an der COSPAR-Generalversammlung in Houston (USA), Oktober 2002.
- Third International School on Atmospheric Radar - ISAR-3 - held at the Abdus Salam International Center for Theoretical Physics in Trieste, Italy, 25 November - 13 December 2002.
- AGU-Herbsttagung in San Francisco (USA), Dezember 2002.
- NATO Workshop "ESPRIT" on Space Weather der NATO Advanced Study Group, März 2003 in Griechenland.
- Beiträge zur gemeinsamen Konferenz der Europäischen Geophysikalischen Gesellschaft (EGS) und der Amerikanischen Geophysikalischen Union (AGU) in Nizza (Frankreich), 07.-11. April 2003.
- Internationaler Workshop on Technical and Scientific Aspects of MST Radar (MST10) im Mai 2003 in Piura (Peru).
- Teilnahme am ESA "Symposium on European Rocket and Ballon Programmes and Related Research" (Juni 2003 in St.Gallen). Die letzteren beiden Tagungen wurden von der U.R.S.I. gesponsort.
- IUGG Generalversammlung im Juli 2003 in Sapporo (Japan).
- 11. EISCAT-Workshop in Menlo Park (USA), 25.-29. August 2003.
- Das zweite "CHAMP Science Meeting" fand unter reger Beteiligung am 01.-05. September 2003 in Potsdam statt.

Die Mitglieder unserer Kommission sind in zahlreichen internationalen wissenschaftlichen Gremien aktiv. Prominentestes Mitglied in dieser Hinsicht ist Prof. K. Schlegel als der gegenwärtige Präsident der internationalen U.R.S.I. Darüberhinaus sei hier stellvertretend eine kleine Auswahl weiterer verantwortlicher Funktionen genannt, die aber bei weitem nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt: Dr. N. Jakowski, wirkt im Space Weather Working Team bei der ESA mit, Dr. J. Röttger ist Council Mitglied der EISCAT Assoziation und Dr. M. Förster ist Mitglied des EISCAT Scientific Advisory Committee (SAC). Ein vollständiger Überblick über diese Aktivitäten sollte bei Gelegenheit einmal erstellt werden.

In diesem Jahr wurden keine neuen Mitglieder zur Aufnahme vorschlagen. Entsprechend der Satzung des Landesausschusses (Paragraph 6, Ziffer 4) ist jedes Mitglied angehalten, dem Kommissionsvorsitzenden weitere geeignete Wissenschaftler zur Aufnahme vorzuschlagen. Sie sollen sich (Paragraph 3, Ziffer 3) durch nachgewiesene wissenschaftliche Eigenleistungen, durch wissenschaftliche Beiträge auf URSI-Tagungen sowie durch die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung in unserer Kommission auszeichnen. Ich möchte Sie hiermit bitten, sich dahingehend Gedanken zu machen und sie mir eventuell vor der nächsten Sitzung mitzuteilen (siehe auch Anlage 2).

Anwesend: Dr. M. Förster, Dr. N. Jakowski, und Dr. W. Lippert;  
von Kommission H: Prof. G. Mann und Dr. A. Richter;  
und Kommission J: Prof. E. Fürst, Dr. T. Krichbaum und Dr. A. Reich.

Entschuldigt: Prof. A. Ebel, Dr. J. Bremer, Dr. R. Eyfrig, Prof. G. K. Hartmann, Dr. J. Hortenbach, Prof. H. Kohl, Dr. M. Kosch, Prof. K. Rawer, Dr. M. Rietveld, Dr. J. Röttger, Prof. K. Schlegel, Dr. W. Singer, Prof. P. Stubbe und Prof. J. Taubenheim.

## Anlage 1

### EISCAT Resolution

(des U.R.S.I. Landesausschusses auf seiner Sitzung am 01. Oktober 2003, TOP 11)

**Der U.R.S.I. Landesausschuß erneuert und bekräftigt in seiner Sitzung am 01. Oktober 2003 die vor zwei Jahren gefaßte Resolution (siehe Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des U.R.S.I. Landesausschusses in der Bundesrepublik Deutschland vom 26. September 2001, Punkt 11), die darauf gerichtet ist, alle Bemühungen zu unterstützen, die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet EISCAT-bezogener Arbeiten in Deutschland zu erhalten und weiterzuentwickeln, insbesondere durch das Fortbestehen einer Arbeitsgruppe, die sich an den internationalen Forschungsarbeiten innerhalb der EISCAT Assoziation beteiligt, sowie durch die Wiedereinbeziehung der universitären Forschung.**

Eine Vielzahl von Aktivitäten von Mitgliedern des Landesausschusses waren und sind seitdem verstärkt darauf gerichtet worden, diese Resolution umzusetzen. Die wesentlichen Ergebnisse dessen sind bisher:

- Im März 2002 fand ein Workshop “EISCAT in der Zukunft” am Max-Planck-Institut für Aeronomie (MPAe) in Lindau-Katlenburg statt, der die Interessenten und Nutzer von EISCAT Daten zusammenführte und die Möglichkeiten erörterte, in welcher Weise die Nutzung von EISCAT durch deutsche Forschungsinstitute und Universitäten erhalten und verstärkt werden kann (Proceedingsband ist vom MPAe erhältlich).
- Es wurde ein Dokument mit dem Titel “New Solar-Terrestrial Physics Research with High-Latitude Facilities” und dem Untertitel “A Proposal for Future Support and Evolution of EISCAT-related Science in Germany” erstellt, das die Basis für weitere Arbeiten bildet. Dieses Dokument, Ausgabe Oktober 2002, ist von den Autoren Prof. Tor Hagfors, Dr. Mike Rietveld und Dr. Jürgen Röttger (MPAe) beziehbar.
- Im Frühjahr 2003 wurde bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Bündelantrag mit insgesamt fünf individuellen Anträgen verschiedener Forschungseinrichtungen und Universitäten zu EISCAT-bezogenen Forschungsvorhaben eingereicht. Dieser Bündelantrag durchläuft derzeit das Begutachtungsverfahren und eine Entscheidung steht noch aus.
- International wurde und wird über die weitere Entwicklung der EISCAT Assoziation über das Jahr 2006 hinaus diskutiert. Es wurde ein Dokument mit dem Titel “E-PRIME Prospectus” erarbeitet, das die Grundlage für detailliertere Diskussionen darstellt und der Plasmaphysik im erdnahen Raum sowie der solar-terrestrischen Forschung mit modernen Radar-Anlagen in hohen Breiten eine realistische Perspektive bietet.

In der Mitgliederversammlung wurde dazu aufgerufen (insbesondere gegenüber Mitgliedern der Kommissionen F, G, H und J), auf eine intensivere Nutzung der EISCAT-Daten hinzuwirken und die Möglichkeiten zu nutzen, auf die von der Max-Planck-Gesellschaft bis 2006 bereit gehaltenen EISCAT-Forschungsressourcen zuzugreifen. Dies sollte insbesondere für die studentische Ausbildung an Universitäten von Interesse sein.

## Anlage 2

Unsere Kommission G verfügt über eine ausgewiesene hohe Fachkompetenz. Um diese zu erhalten und weiterzuführen ist es auf Grund der Altersstruktur (siehe Graphik) notwendig, neue, aktive Mitglieder für die Kommission zu akquirieren (entsprechend dem letzten Absatz im Bericht).

